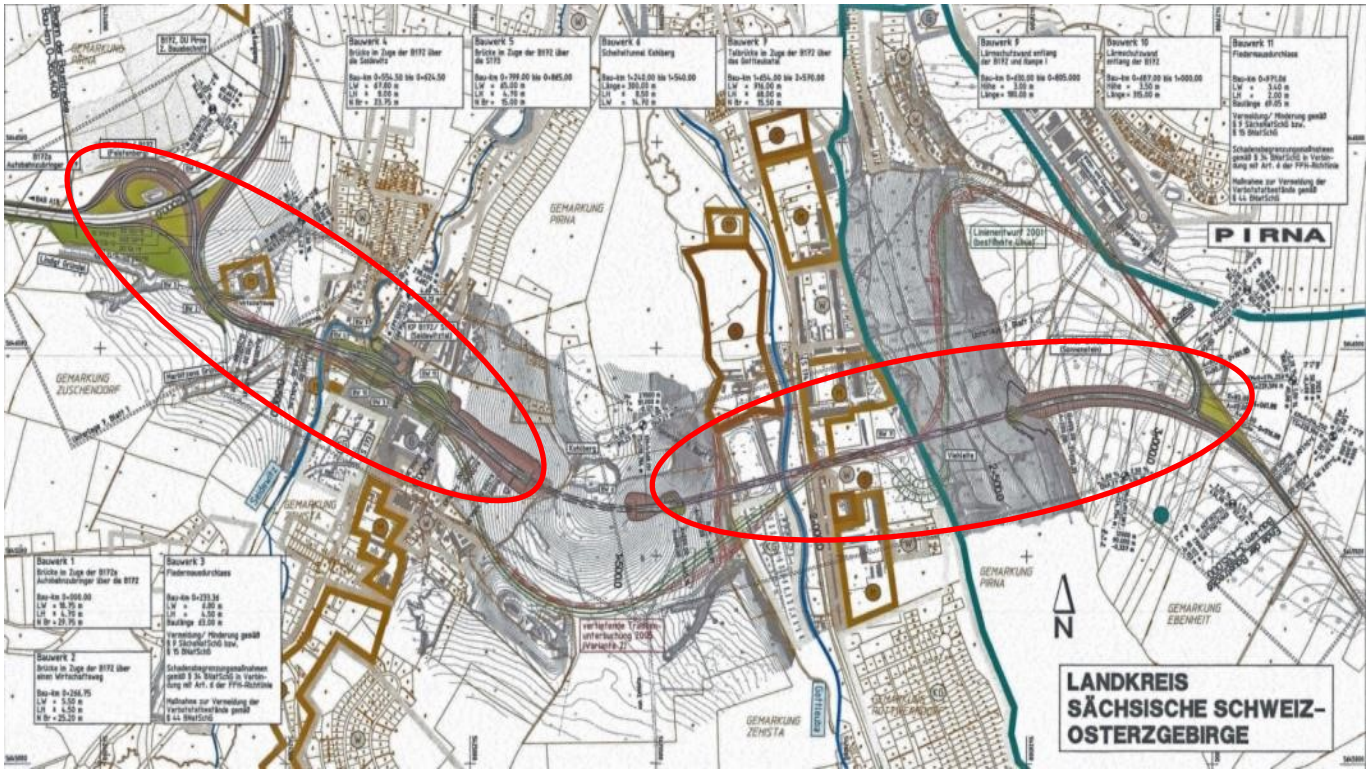
DEGES

Bürgerinformation / Oktober 2019

B 172 Bad Schandau – Dresden, Ortsumgehung Pirna, 3. Bauabschnitt (B 172n)



Baulos 3.1 Baulos 1

Was gibt es Neues?

Nachdem die Bauarbeiten im Baulos 0 mit den Brückenbauwerken über die Seidewitz und über den Kreisverkehr abgeschlossen sind, laufen die Arbeiten an der Gottleubatalbrücke und auf dem Sonnenstein nunmehr auf Hochtouren. Hinzugekommen sind jetzt auch die umfangreichen Erdarbeiten im Baulos 3.1. Hierzu begrüßen wir eine neue Arbeitsgemeinschaft in unserem Projekt. In dieser ARGE werden die Firmen Hentschke Bau GmbH, Bistra Bau GmbH & Co. KG und Amand Bau Sachsen GmbH & Co. KG die Strecke und die Ingenieurbauwerke vom Tunnel Kohlberg bis zum Feistenberg einschließlich des Anschlusses an die B 172 neu errichten. Besonders freut es uns, dass damit drei Firmen aus der Region den Zuschlag erhalten haben.

Auch vom Tunnel Kohlberg (Baulos 2) gibt es Neuigkeiten. Im September 2019 haben die Firmen ihre Angebote für den Neubau des Tunnels abgegeben. Derzeit findet die Auswertung der Angebote statt. Der Auftrag kann dann vorausschtlich im Januar 2020 vergeben werden.

Im Baulos 3.1 erfolgt derzeit der Voraushub für das Westportal des Tunnels Kohlberg. Die dort geförderten Erdmengen werden zur Erstellung des Straßendamms im Seidewitztal genutzt. Dazu wird der Boden zu den Dammbauflächen zwischen und um die Brücken über den Kreisverkehr und die Seidewitz transportiert. Dieses Material wird dort in bis zu 26 Lagen mit einer Stärke von jeweils 40 cm ausgebreitet und mit Zement und Kalk vermischt, um eine gute Tragfähigkeit des fast 10 m hohen Dammes zu gewährleisten. Wir bitten um Nachsicht, dass diese Arbeiten teilweise sehr laut sind und auch zu Verschmutzungen führen. Wir reinigen ständig die benutzen Straßen; oft auch mehrmals täglich, wenn dies erforderlich ist.

Bedingt durch die umfangreichen Baumaßnahmen mussten wir leider die das Baufeld kreuzenden Wanderwege „Gelber Strich“ nach Weesenstein und in der Viehleite mit Zustimmung und Genehmigung der Stadt Pirna sperren und umleiten. Dafür bitten wir um Verständnis und bitten Sie, die ausgeschilderten Umleitungen zu beachten.

DEGES

Erdarbeiten Baulos 3.1 im September 2019 Fotos: René Legrand

Ansicht vom Sonnenstein zum Kohlberg

Ansicht vom Feistenberg zum Kohlberg

Die Arbeiten im Baulos 1 mit der Gottleubatalbrücke finden teilweise noch im Verborgenen statt. Das liegt daran, dass wir – für Außenstehende unsichtbar – mit unserem Großbohrgerät über 20 m lange Ortbetonpfähle in den Untergrund treiben und im Hang der Viehleite an den Pfeilern Achse 70 und 90 sowie am Widerlager Achse 100 verborgen im Wald in die Höhe betonieren. Auf dem Sonnenstein finden weiterhin umfangreiche Erdarbeiten für die Herstellung des Vormontageplatzes für den Zusammenbau der Brücke statt. Dort wird dann im nächsten Jahr der Stahlüberbau montiert und die Brücke über das Tal geschoben.

Damit dies pünktlich erfolgen kann, bauen Stahlbauer in Tschechien und in Ungarn bereits die Stahlelemente für den Brückenüberbau zusammen. Auch diese Arbeiten werden intensiv überwacht und liegen im Zeitplan.

Viele fragen sich, warum solche Arbeiten nicht in Deutschland durchgeführt werden. Dazu ist zu sagen, dass alle Großprojekte immer europaweit ausgeschrieben und dann an den wirtschaftlichsten Bieter vergeben werden müssen; das gibt unser Vergaberecht so vor, und deshalb gehen auch Aufträge in das europäische Ausland. Dazu werden wir Sie in unseren nächsten Bürgersprechstunden, die weiterhin regelmäßig am letzten Mittwoch eines Monats im Baubüro Zehistaer Straße 61, 2. Stock, stattfinden, ausführlich informieren. Die nächste, bereits die 20. Veranstaltung findet am **30. Oktober 2019 um 17 Uhr** statt. Sie sind gerne eingeladen.

Für einen ersten Eindruck der in Prag stattfindenden Stahlbauarbeiten zeigen wir Fotos von der Herstellung der einzelnen Brückensegmente. Dort werden in riesigen Hallen derzeit die Stahlbauteile aus einzelnen Blechen zusammengeschweißt und mit dem ersten Korrosionsschutzanstrich versehen. Zur Kontrolle der Passgenaugkeit und Einhaltung aller Toleranzen lassen wir dort auch die vier Einzelteile, die dann erst später auf der Baustelle zu einem ganzen Teil des Troges, einem sog. Schuss, zusammengebaut und verschweißt werden, probehalber zusammensetzen. Alle Schweißnähte und Bleche im Werk werden vor der Auslieferung an die Baustelle von unseren eigenen Spezialisten gründlich geprüft. Die einzelnen Segmente werden dann im nächsten Jahr in straßenverkehrstauglichen Größen auf die Baustelle geliefert und dann vor Ort zu bis 125 m langen Brückeneinzelteilen zusammengeschweißt. Auch die auf der Baustelle hergestellten Schweißnähte werden einzeln durchleuchtet, geprüft und abgenommen.

DEGES

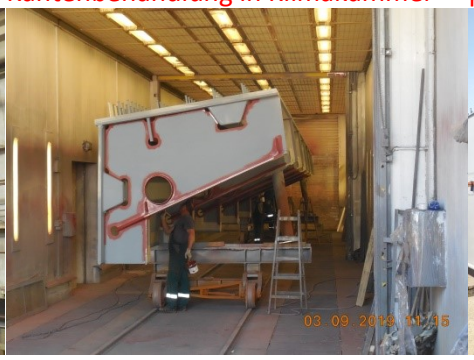
Fertigungshalle in Prag

Vorfertigung Einzelteile

Vorfertigung Trapezsteifen

Fertigung Trogsegmente

Kantenbehandlung in Klimakammer



probeweiser Zusammenbau Trog

Fotos: Rüdiger Miertschink, DEGES

Was wird wann gebaut?

grün = abgeschlossen/blau = in Arbeit

Vorbereitende Maßnahmen:	10/2017 bis 12/2018	Kampfmittelsondierung Baulose 1 bis 3
Baulos 0:	10/2017 bis 05/2019	Neubau der Brückenbauwerke 04, 05 (mit Kreisverkehr) und Bauwerk 19 (Stützwand am Hundesportplatz)
Baulos 1:	2018 bis 2023	Neubau des Brückenbauwerks 07 (Gottleubatalbrücke) und Streckenbau, km 1+600 – 3+435, Anschluss an B 172alt
Baulos 2:	2020 bis 2023	Neubau des Bauwerks 06 (Scheiteltunnel Kohlberg) mit Streckenbau von km 1+079,634 bis 1+600
Baulos 3:	2019 bis 2022	Neubau Bauwerk 01 (Brücke zum Anschluss Autobahn-zubringer), Bauwerk 02 (Brücke über Wirtschaftsweg Lindigt-Gut) und Bauwerk 03 (Fledermausdurchlässe), Bau der Lärmschutzwände und Fledermausschutzeinrichtungen, Streckenbau (km 0-365 – 1+079,634) einschließlich der Voreinschnitte des Tunnels, Anschluss an den Autobahnzubringer B172a, Straßenmarkierung, Beschilderung, Schutzeinrichtungen, Landschaftsbau

DEGES

Über das Projekt

Die DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH baut namens und im Auftrag der Bundesrepublik Deutschland und des Freistaats Sachsen den 3. Bauabschnitt der B 172n, Ortsumgehung Pirna als Lückenschluss zwischen dem bereits fertiggestellten 2. Bauabschnitt der B 172n und dem Altbestand der B 172 auf der Ebenheit Sonnenstein südöstlich von Pirna.

Die Länge der Baustrecke beträgt rund 3.800 m von Bau-km 0-365,408 bis 3+435,000.

Der 3. Bauabschnitt der B 172n beginnt am Schnittpunkt mit dem Autobahnzubringer zur A 17 (B 172a) am Knotenpunkt Feistenberg. Am Bauanfang bei Bau-km 0+000 wird die B 172n unter dem bestehenden Autobahnzubringer geführt. Dann verläuft die Trasse zunächst in südlicher Richtung, umfährt das Lindigtgut und fällt mit einer maximalen Längsneigung von 5 % in südöstlicher Richtung in das Seidewitztal ab. Bei Bau-km 0+270 unterführt die Umgehung einen Wirtschaftsweg mit einem Brückenbauwerk zur Aufrechterhaltung der Wirtschaftswegeverbindung am Lindigtgut. Die Trasse verläuft im weiteren Teilbereich im Wesentlichen geländenah. Das Lindigt-Gründel und das Merbitzens-Gründel werden mit einer Dammschüttung überbrückt. In der Sohle des Einschnitts Lindigt-Gründel entsteht bei Bau-km 0+233 ein Fledermausdurchlass.

Zwischen Bau-km 0+550 und Bau-km 0+625 wird die B 172n in einer Höhe von ca. 6,00 bis 9,00m über die Seidewitz geführt. Nach Querung des Seidewitztals fällt die Gradiente der Trasse bis etwa Bau-km 0+769 und steigt dann in Richtung Kohlberg wieder an. Die Zehistaer Straße (S 173) wird im Zuge der B 172n überbrückt und ampellos mittels Auf- und Abfahrten sowie einem Kreisverkehr mit der neuen Ortsumgehung verknüpft. Zwischen der S 173 und der Seidewitz entsteht ein Regenrückhaltebecken, das über die S 173 erschlossen wird. Im Bereich der Streuobstwiese am westlichen Kohlberghang bei Bau-km 0+971 wird eine weitere Querungsmöglichkeit insbesondere für Fledermäuse errichtet.

Mit dem Eintritt in das Kohlberggebiet schwenkt die Straße in südöstliche Richtung. Von Bau-km 1+240 bis Bau-km 1+540 wird die Trasse in einem Tunnel geführt. Nach Verlassen des Kohlbergs verläuft die B 172n als Gerade mit einer konstanten Längsneigung von 4 % in östlicher Richtung weiter und quert das Gottleubatal ab Bau-km 1+654 mit einer 916 m langen Talbrücke. Die Talbrücke überspannt auch weite Bereiche der Viehleite und erreicht bei Bau-km 2+600 in einem ca. 11 m tiefen Einschnitt die Hochebene der Sächsischen Schweiz. Am Knotenpunkt Sonnenstein (Bau-km 3+070) mündet die B 172n auf die B 172 alt.

Das Bauprojekt dauert voraussichtlich sechs Jahre, wurde 2017 begonnen und soll 2023 beendet werden.

Die DEGES hat eine Bauoberleitung eingesetzt, die ständig vor Ort ist und die Baustelle betreut. Das Baubüro dafür befindet sich im zweiten Stock der MAN-Vertretung in der Zehistaer Straße 61. Mit Bürgerinformationen dieser Art informiert die DEGES regelmäßig und immer vor Beginn der einzelnen Maßnahmen die Öffentlichkeit.

Ansprechpartner seitens der DEGES ist Herr Rüdiger Miertschink, Tel. 030 20243-302.
Bauoberleiter ist Herr Ulrich Gawlas von der Ingenieurgemeinschaft EHS / B&K, Tel. 0173 3824485.

Herausgeber:
DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH, Zimmerstraße 54, 10117 Berlin, Tel. 030 20243-0, info@deges.de
Stand: Oktober 2019. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.